

## T4 Natur-, Tier- und Umweltschutz

Antragsteller\*in: Kreisverband Düren (Düren KV)

### Text

1 Der Themenblock "Natur-, Tier- und Umweltschutz" enthält alle Vorschläge zur  
2 kommunalen Gestaltung zum Schutz der Erde.

3 Der Kreis Düren soll mit gutem Beispiel voran gehen und der Tierschutz soll ein  
4 wichtiges Thema werden. Hierzu sollen unter anderem ein eigener  
5 Tierschutzausschuss im Kreistag eingerichtet und eine kreisweite  
6 Katzenschutzverordnung eingeführt werden (inkl. Übernahme der Kosten für  
7 Kastration). Außerdem soll es einen Tierrettungswagen geben. Darüber hinaus  
8 sollen der Kreis und auch die Städte und Gemeinden die Kosten für die Entsorgung  
9 toter Tiere übernehmen sowie der DSB und der Straßendienst verpflichtet werden,  
10 tot aufgefundene Wild- und Haustiere dem Tierheim zu übergeben. Eine Überwachung  
11 des Schlachthofs Düren und regelmäßige Kontrollen stellen ebenfalls eine  
12 zentrale Aufgabe des Tierschutzes im Kreis Düren da.

13 Die Städte und Gemeinden sowie der Kreis Düren sollen sich für eine nachhaltige  
14 Bewirtschaftung der Grünflächen einsetzen. Hierzu zählen das Verbot von  
15 Pestiziden, Förderprogramme und Kampagnen für naturnahe Gärten, der Aufbau einer  
16 Umweltschutzgesellschaft. Mehr Personal für die Grünflächenpflege sowie die  
17 Verringerung versiegelter Flächen. Eine solidarische Landwirtschaft soll  
18 angestrebt und Aufforstungsmöglichkeiten (Ecosia) geschaffen werden. Ein  
19 kommunales Pilotprojekt für Stromerzeugung und Heizenergie (Mlscantus für  
20 Biogas) soll angestrebt werden.

21 Öffentliche Verkehrsmittel, wie Rurtalbahn, Bördebahn und Busse sollen auf  
22 alternative und ökologische Antriebe umgestellt werden. Die Nutzung des ÖPNV  
23 muss attraktiver werden, z.B. mittels eines symbolischen Preises (1 Euro pro  
24 Tag). Außerdem sollen öffentliche Wasserspender für Trinkwasser an Spielplätzen,  
25 auf Marktplätze und in Schulen errichtet werden.

26 Die Vermeidung von Müll und die damit einhergehenden Verringerung der  
27 Umweltverschmutzung soll mit konkreten Maßnahmen angegangen werden. So sollen  
28 z.B. Supermärkte angehalten werden, keine Plastiktüten mehr zu verteilen und  
29 Plastikverpackungen zu reduzieren. Illegale Müllkippen müssen konsequent  
30 bekämpft werden, z.B. mit Hilfe von Schildern, Kontrollen, einer Hotline und  
31 konkreten Kampagnen.